El?na Garan?a singt die Hymne an die Natur

Auteur : Hervé Lévy

Date : 1 Dezember 2022

Ein Stu?ck blauer Himmel in einem du?steren Korpus, die *3. Sinfonie* von Mahler mit einer beispielhaften Besetzung in Baden-Baden, bei der **El?na Garan?a** brilliert.

Mit dieser *Sinfonie Nr. 3* von Mahler (1903), „*ist es unnu?tz die Landschaft zu betrachten*“, wie der Komponist seinem Freund Bruno Walter sagte: „*Sie ist ganz und gar*“ in diese enorme Klangarche eingegangen. Mit ihren bedeutungsschweren Titeln (*Was mir die Tiere im Walde erzählen*, etc.) stellen die sechs Sätze eine Natur dar, die vom Menschen bewohnt ist und in der das plötzliche Auftauchen des Gefolges von Bacchus an die zarte Unbeku?mmertheit einer manchmal u?ppigen Natur erinnert. Als einzige Sinfonie, u?ber der nicht der verhängnisvolle Schatten des Todes

schwebt, kann sie in dem Sinne mit dem vorherigen Werk verglichen werden als sie „*auch die Wiederauferstehung behandelt, aber es handelt sich um jene der Natur*“, wie es der Musikwissenschaftler Marc Vignal zusammenfasst.

El?na Garan?a © Sarah Katharina

Die Ode an die Schöpfung endet mit einer grandiosen Verherrlichung der göttlichen Liebe in einem Adagio in Form einer monumentalen Apotheose. Sie wird hier von einem beispielhaften Casting präsentiert, denn die Mu?nchner Philharmoniker, unter der Leitung von Robin Ticciati werden von der Mezzosopranistin El?na Garan?a mit strahlendem Timbre und einer unglaublichen Lebhaftigkeit begleitet.

https://www.youtube.com/watch?v=ggLutM-7_Qw
El?na Garan?a

Im Festspielhaus **(Baden-Baden) am Dienstag den 13. Dezember**
festspielhaus.de